

Notdienste

Notrufe

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116117

Augenärztlicher Notfalldienst:
0700/01001414

Apotheken

Samstag
Stadt-Apotheke Wunsiedel (09232/
2033), Strauß-Apotheke Schönwald
(09287/5524)
Sonntag
Apotheke in Nagel (09236/98150), Kro-
nen-Apotheke Röslau (09238/329), Hu-
bertus-Apotheke Rehau (09283/1317)

Zahnärzte

Dienstbereichsamt: 10 bis 12 Uhr und 18
bis 19 Uhr
Marktrechwitz
Ratnadeep Sircar, Egerstraße 25, Telefon
09231/2498 oder 0175/1571742

Krankenhäuser

Marktrechwitz
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr.

Selb

Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Anita Hähnel, Thüringer Straße 7,
Hof, Telefon 09281/8246253

Seelsorge

Evangelisch
Marktrechwitz
Pfarrer Christoph Schmidt, Pfarrhof 2,
Telefon 015205737955 oder 62078
Wunsiedel
Evangelische Pfarramt Telefon 0160/
94720523

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 und Telefon
0800/1110222

Hospizverein

Telefon 0160/1261402 für Marktrechwitz/
Wunsiedel und Telefon 0160/98026443
für Bereich Selb

Kino-Wochenende

Kino-Center Selb

Ice Age 4 - Voll verschoben (FSK 0) Sa,
So 15.15, 19.45 Uhr.
LOL - Laughing Out Loud (FSK k.A.) Sa,
So 15.15, 19.45 Uhr.
Merida - Legende der Highlands (FSK 6)
Sa, So 15 Uhr.
Prometheus - Dunkle Zeichen 3D (FSK
16) Sa, So 15, 19.30 Uhr.
The Dark Knight Rises (FSK 12) Sa, So
19.30 Uhr.

KCC Marktrechwitz

Bavaria - Traumreise durch Bayern (FSK
0) Sa, So 19.30 Uhr.
Der Lorax (FSK 0) Sa, So 15, 17 Uhr.
Ice Age 4 - Voll verschoben (FSK 0) Sa,
So 15, 17, 19.30 Uhr; Sa auch 21.30 Uhr.
Merida - Legende der Highlands 3D (FSK
6) Sa, So 15, 17, 19.30 Uhr.
Ted (FSK 16) Sa, So 17, 19.30 Uhr; Sa
auch 22 Uhr.
The Dark Knight Rises (FSK 12) Sa, So
16, 19.15 Uhr; Sa auch 22.30 Uhr.



Winfried Pfahler durchschneidet, flankiert von Politikern, das Absperrband und gab das neue Radwegstück offiziell frei.

Fotos: Susanne Tomis-Nedvidek

Radweg ohne Lücke

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Radfahrer freundliches Fichtelgebirge ist geglückt. Politiker weihen die Strecke zwischen Fichtelsee und Tröstau offiziell ein.

Susanne Tomis-Nedvidek

Tröstau – Rund 6,5 Kilometer lang ist das neue Radwegstück des großen Brückenradweges von Frankfurt nach Prag an der Scheitelstrecke zwischen Fichtelsee und Tröstau. Es schließt eine Lücke zwischen den zwei Landkreisen Wunsiedel und Bayreuth, wie stellvertretender Landrat (Landkreis Bayreuth) Stephan Unglaub aus Bischofsgrün erfreut betont.

Komplett neu gebaut ist das etwa 1,8 Kilometer lange Radwegstück von der Zolltafel bis zum Silberhaus. Vom Fichtelsee bis zur Zolltafel sowie vom Silberhaus bis zum Radweg Tröstau-Nagel verläuft der neue Rad-

„Wir wollen, dass das Fichtelgebirge der Ausgangspunkt für Radwegtourismus in alle Richtungen wird!“

Landtagsabgeordneter
Martin Schöffel

weg auf eigens dazu ausgebauten, bereits vorhandenen Forstwegen.

Startschuss für den Bau des neuen Radwegstückes war am 4. Juni um sechs Uhr. Rund sechs Wochen später war es bereits fertig. „Eine Meisterleistung aller Beteiligten“, lobte Winfried Pfahler. Alle hätten



Diese Dreijährige probierte mit dem Laufrad gleich die neue Strecke aus.

170 000 Euro Kosten

Die Kosten für das neue Radwegstück liegen bei 170 000 Euro. 150 000 Euro davon hat das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus Mitteln der Besonderen Gemeinwohlleistungen finanziert. Die restlichen 20 000 Euro trägt der Forstbetrieb Fichtelberg aus Eigenmitteln. Auf dem Grund des Forst-

betriebes ist das neue Radwegstück auch entstanden. „Wir wollen damit einen freiwilligen Beitrag zu einer lebenswerten Region leisten“, betont Forstbetriebsleiter Winfried Pfahler vom Forstbetrieb Fichtelberg der Bayerischen Staatsforsten. „Wir schließen eine bedeutende Lücke im Freizeitangebot.“

park-Geschäftsführer Christian Kreipe – machten sich gemeinsam auf ihrem Fahrrad auf zur offiziellen Eröffnung. Winfried Pfahler gab durch das Durchschneiden des Trennbandes, flankiert von den politischen Ehrengästen, das neue Radwegstück offiziell frei. Jüngste Teilnehmerin an der Eröffnung war ein dreijähriges Mädchen mit seinem Laufrad.

„Wir als Forstbetrieb haben eine große Verantwortung“, sagte Pfahler.

„Wir wollen nachhaltig wirtschaften. Dass wir dabei auch die Betriebswirtschaftlichkeit im Auge haben, ist nichts Schlechtes! Nur so können wir es uns leisten, beispielsweise jährlich über 500 000 Euro in die Wege zu investieren.“ Im Gebiet des Forstbetriebs befanden sich 550 Kilometer Forstwege, 240 Kilometer Wanderwege und mit dem jetzigen Radwegstück auch 140 Kilometer Radwege, betonte der Forstbetriebsleiter nicht ohne Stolz. Er freute sich, dass die Eröffnung des Radwegstückes auf so großes Interesse bei Politik und Tourismus stieß. Auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München sowie die Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs seien vor Ort.

„Wir wollen, dass das Fichtelgebirge der Ausgangspunkt für Radtourismus in alle Richtungen wird“, sagte Landtagsabgeordneter Martin Schöffel. Ziel müsse auch noch die Verknüpfung mit der Oberpfalz mit dem Naab-Radweg sein. Stellvertretender Landrat Stephan Unglaub betonte, dass es mit Radwegen und Hinweisschildern auf Radwegfreundlichkeit allein nicht getan sei. Die Quartiere müssten dies auch durch absperrbare Unterstell- und Waschplätze und ähnliches mit Leben füllen. Auch in Sachen Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) müsse etwas geschehen. Die Radlerbusse im Frankwald könnten dem Landkreis Bayreuth als Vorbild dienen.

Unglaub warnte davor, die Radwege nach typisch oberfränkischer Art gleich wieder kaputt zu reden. Schließlich müsse sich der Rollsplit des neuen Radwegstückes erst noch setzen. „Lassen wir die Zeit hier für uns arbeiten“, sagte der stellvertretende Landrat.

3 Fragen an



Pfarrer
Thomas Guba

„Die Berggottesdienste werden gut angenommen“

Pfarrer Thomas Guba hat die Reihe „Berggottesdienste 2012“ ins Leben gerufen, auf neun Gipfeln der Region sind sie seit Mitte Juni gefeiert worden.

? Herr Guba, sind sie denn zufrieden mit dem Verlauf der vergangenen Gipfelgottesdienste?

Oh ja, sehr. Der Gottesdienst am Waldstein mit Regionalbischof Dr. Dorothea Greiner ist sogar auf Radio Charivari Nürnberg übertragen worden. Zum Gottesdienst am Rudolphstein waren 200 Besucher da. Die Reihe wird sehr gut angenommen, und bis jetzt hatten wir auch immer Glück mit dem Wetter.

? Wie sind Sie eigentlich auf die Idee gekommen, ein Dutzend Gottesdienste unter freiem Himmel zu feiern?

Gipfelgottesdienste gibt es im südbayerischen Raum schon sehr lange, dort kommen vornehmlich Touristen. Bei uns waren es meist Einheimische, aber aus der ganzen Region. Die Mittelgebirgsgipfel sind eine Stärke unserer Region, zu keinem läuft man länger als eine halbe oder dreiviertel Stunde.

? Wie geht es jetzt weiter? Werden Sie die Reihe nächstes Jahr fortsetzen, oder ist der Aufwand doch zu groß?

Die Gemeinden werden sich im Herbst zusammensetzen und die Reihe auswerten. Der organisatorische Aufwand ist auf manchen Gipfeln schon groß. An manchen Orten gibt es ja gar keine Infrastruktur, und alles, was man oben braucht, muss man rauf tragen. Wer sitzen will, muss sich zum Beispiel einen Klapstuhl mitbringen. Jetzt ist es auch sehr schwer, einen einsatzfähigen Chor zu finden, wegen der Urlaubszeit. Ich werde zum Gottesdienst auf der Platte meine Gitarre mitnehmen. Aber das waren schon ganz tolle Gottesdienste – mir hat der erste am Hainberg sehr gut gefallen, weil er das Drei-Länder-Eck verbunden hat. Auch jene in der Ruine Weißenstein und am Kornberg waren großartig, weil dort mehrere Gemeinden und teils Dekanate zusammengearbeitet haben.

Die Fragen stellte Tamara Pohl

Die letzten drei

Die Termine für die Berggottesdienste sind am Rauen Kulm, 12. August, 11 Uhr, auf der Platte im Felsblockmeer, 19. August, 11 Uhr, am Ochsenkopf, 3. Oktober, 11 Uhr. Infos unter www.gemeinsamfuertierrregion.de.

ANZEIGE



4. Frankenpost

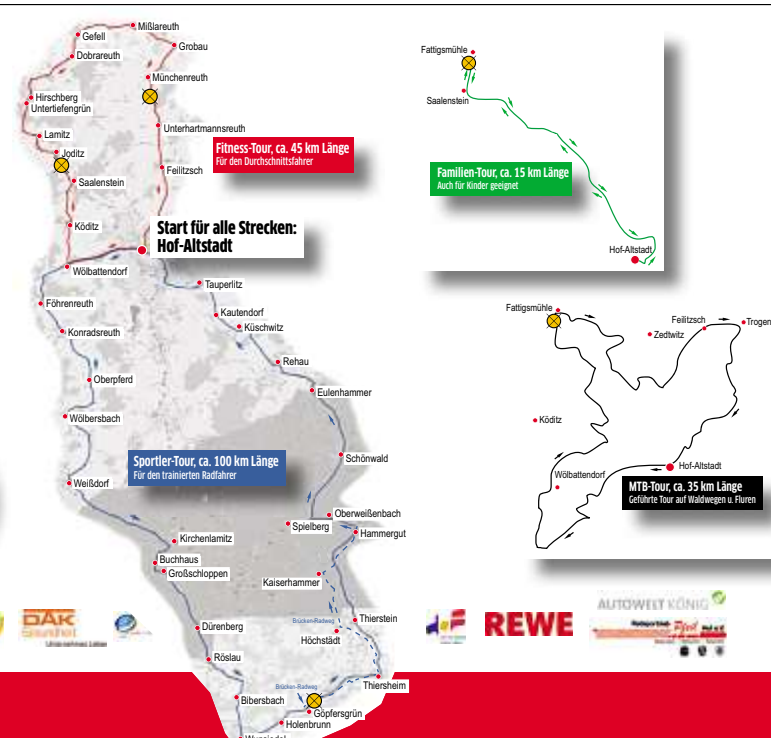
Radwandertag

Familien-Tour, ca. 15 km Länge, auch für Kinder geeignet
Fitness-Tour, ca. 45 km Länge, für den Durchschnittsfahrer
Sportler-Tour, ca. 100 km Länge, für den trainierten Radfahrer
MTB-Tour, ca. 35 km Länge, geführte Tour

Startgebühr: 8,- € pro Person, bzw. 3,- € für Familien pro Person
Jeder Teilnehmer erhält einen Verzehrutschein und ein Geschenk.

Meldekarten gibt es bis zum 7. September 2012 in allen Geschäftsstellen der Frankenpost und im Internet unter www.frankenpost.de/radwandertag
Kurzentschlossene erhalten ihre Meldekarte am Start. Nachmeldegebühr 2,- Euro pro Person.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir ein Bulls-MTB und Gutscheine



Sonntag
9.9.12
Hof-Altstadt

hochfranken-cup
Finale

Frankenpost